

# Formoterol STADA® 12 Mikrogramm/Dosis Hartkapseln mit Pulver zur Inhalation

Wirkstoff: Formoterolfumarat-Dihydrat

## Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Anwendung dieses Arzneimittels beginnen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind, informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker.

### Diese Packungsbeilage beinhaltet:

1. Was ist Formoterol STADA® und wofür wird es angewendet?
2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Formoterol STADA® beachten?
3. Wie ist Formoterol STADA® anzuwenden?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Formoterol STADA® aufzubewahren?
6. Weitere Informationen

## 1. Was ist Formoterol STADA® und wofür wird es angewendet?

Formoterol STADA® enthält den Wirkstoff Formoterolfumarat – Dihydrat. Dieser gehört zu einer Gruppe von Wirkstoffen, die als lang wirksame Beta<sub>2</sub>-Agonisten oder Bronchodilatoren bezeichnet werden.

Formoterol STADA® kann die Atmung erleichtern, indem es die Muskeln in Ihren Atemwegen entspannt.

### Formoterol STADA® wird angewendet

- bei Asthma. Bei Asthma wird Ihnen Ihr Arzt Formoterol STADA® zusätzlich zur Langzeitbehandlung mit einem entzündungshemmenden Arzneimittel („Kortikosteroid“-Inhalator) verordnen.

Formoterol STADA® wird angewendet, um Asthmabeschwerden zu lindern.

Formoterol STADA® kann auch vor körperlicher Belastung verwendet werden, um durch Anstrengung hervorgerufenen Asthmabeschwerden vorzubeugen.

- bei chronisch obstruktiver Lungenerkrankung (COPD). Dies ist eine chronische Erkrankung der Atemwege in den Lungen, deren Ursache z.B. das Zigarettenrauchen sein kann.

## 2. Was müssen Sie vor der Anwendung von Formoterol STADA® beachten?

### Formoterol STADA® darf NICHT angewendet werden

- wenn Sie **überempfindlich** (allergisch) gegenüber **Formoterolfumarat-Dihydrat** oder **Milchprotein** sind.

### Besondere Vorsicht bei der Anwendung von Formoterol STADA® ist erforderlich

Vor und während der Behandlung mit Formoterol STADA® ist Folgendes zu beachten:

- Formoterol STADA® ist nicht vergleichbar mit anderen Inhalatoren, die Formoterol enthalten. Sie sollten nicht ohne ärztliche Überwachung von einem anderen Formoterol-Inhalator auf Formoterol STADA® umgestellt werden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie Formoterol STADA® **erstmalig erhalten haben** und vorher einen anderen Inhalator mit Formoterol angewendet haben. Eine Dosisanpassung kann notwendig werden

- Formoterol STADA® sollte nur angewendet werden, wenn eine langfristige regelmäßige Behandlung mit atemwegserweiternden Arzneimitteln erforderlich ist.

Formoterol STADA® ist **nicht zur Behandlung eines akuten Asthmaanfalls** bestimmt. Zur Behandlung eines akuten Asthmaanfalls sind kurz wirksame Beta<sub>2</sub>-Agonisten geeignet. Bitte sprechen Sie darüber mit Ihrem Arzt

- Wenn Sie als Asthmapatient eine regelmäßige Behandlung mit Beta<sub>2</sub>-Agonisten benötigen, sollten Sie auch eine **regelmäßige und angemessene Therapie mit entzündungshemmenden Arzneimitteln** erhalten.

Reduzieren Sie die entzündungshemmende Behandlung **nicht** eigenständig, selbst wenn es zu einer Besserung Ihrer Symptome nach Beginn der Behandlung mit Formoterol STADA® kommt

- Der **regelmäßige Bedarf** an Arzneimitteln zur Vorbeugung von anstrengungsinduzierten Asthmabeschwerden bzw. ein **häufiger Bedarf** an solchen Arzneimitteln kann ein Zeichen eines schlecht eingestellten Asthmas sein. Bitte sprechen Sie in diesem Fall mit Ihrem Arzt, der Ihre Asthmabehandlung überprüfen wird

- Bitte suchen Sie Ihren Arzt **regelmäßig** auf, damit dieser Ihre Asthmabehandlung prüfen und sofern erforderlich anpassen kann. Bitte informieren Sie Ihren Arzt dabei:
  - über jede Besserung oder eventuelle Verschlechterung Ihrer Beschwerden
  - wenn Ihnen die verordnete Dosis keine Erleichterung verschafft
  - wenn Sie häufig (an mehr als 2 Tagen in der Woche) mehr Inhalationen benötigen, als dies normalerweise der Fall ist.
 Bitte sprechen Sie in diesem Fall mit Ihrem Arzt, der Ihre Asthmabehandlung überprüfen wird. Er wird die für Sie jeweils niedrigste wirksame Dosis von Formoterol STADA® zur Behandlung Ihrer Beschwerden wählen

- Es ist wiederholt über ein **erhöhtes Risiko für schwere Komplikationen und Todesfälle** bei der Behandlung des Asthma mit Beta<sub>2</sub>-Sympathomimetika zur Inhalation (Arzneistoffgruppe, zu der auch Formoterol STADA® gehört) berichtet worden. Sprechen Sie daher mit Ihrem Arzt über dieses Risiko und über den Nutzen der Behandlung Ihres Asthmas mit Formoterol STADA®.

Bitte achten Sie **während der Behandlung** auf Folgendes und informieren Sie **umgehend** Ihren Arzt:

- wenn Sie unter **akutem schwerem Asthma** leiden. Die Behandlung mit Beta<sub>2</sub>-Agonisten kann eine schwere Hypokaliämie (Erniedrigung des Blutkaliumspiegels) hervorrufen. Bei akutem schwerem Asthma ist besondere Vorsicht geboten, da der damit verbundene Sauerstoffmangel das Risiko einer Hypokaliämie erhöht. Ihr Arzt wird Ihren Blutkaliumspiegel in diesem Fall überwachen.

- wenn sich Ihre **Atemnot nach der Inhalation akut und rasch verschlimmert** (sogenannter paradoxer Bronchospasmus). In diesem Fall müssen Sie das Arzneimittel sofort absetzen.

In Verbindung mit folgenden Begleiterkrankungen ist eine besonders engmaschige ärztliche Überwachung erforderlich. Informieren Sie daher Ihren Arzt **vor der Anwendung** von Formoterol STADA®:

- wenn Sie an einer **Herz-Kreislauf-Erkrankung** leiden, wie z.B. einer Herzrhythmusstörung oder Veränderung der Erregungsleitung am Herzen (z.B. QT-Verlängerung), Herzklappenfehler, Herzmuskelverdickung, Durchblutungsstörungen des Herzmuskels (koronare Herzkrankheit), schwere Herzmuskelschwäche (Herzinsuffizienz)
- wenn Sie an einer **Überfunktion der Schilddrüse** (Thyreotoxikose) leiden
- wenn Sie an schwerem **Bluthochdruck** leiden
- wenn Sie unter einer krankhaften **Ausweitung der Gefäßwand** (Aneurysmen) leiden
- wenn Sie an einer schwer kontrollierbaren **Zuckerkrankheit** (Diabetes mellitus) leiden; wegen der blutzuckersteigernden Wirkung von Beta<sub>2</sub>-Agonisten wie Formoterol STADA® sollte der Blutzuckerspiegel mit zusätzlichen Blutglukosetesten verstärkt überwacht werden
- wenn Sie an einer bestimmten **Erkrankung des Nebennierenmarks** (Phäochromozytom) leiden
- wenn bei Ihnen ein **niedriger Kaliumgehalt im Blut** (Hypokaliämie) nachgewiesen ist.

Dies gilt auch, wenn diese Angaben bei Ihnen früher einmal zutrafen.

### Kinder

Formoterol STADA® soll **nicht** bei Kindern angewendet werden.

### Ältere Menschen

Ältere Menschen brauchen im Allgemeinen keine andere Dosis. Beachten Sie aber, dass im höheren Lebensalter häufiger weitere Erkrankungen auftreten und Sie zusätzliche Arzneimittel erhalten (siehe oben sowie unter Punkt 2). Bei Anwendung von Formoterol STADA® mit anderen Arzneimitteln).

### Auswirkungen bei Fehlgebrauch zu Dopingzwecken

Die Anwendung von Formoterol STADA® kann bei Dopingkontrollen zu positiven Ergebnissen führen. Die gesundheitlichen Folgen der Anwendung von Formoterol STADA® als Dopingmittel können nicht abgesehen werden, schwerwiegende Gesundheitsgefährdungen sind nicht auszuschließen.

### Bei Anwendung von Formoterol STADA® mit anderen Arzneimitteln

Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie andere Arzneimittel anwenden bzw. vor kurzem angewendet haben, auch wenn es sich um nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel handelt.

Informieren Sie Ihren Arzt insbesondere über die Anwendung folgender Arzneimittel, da eine gleichzeitige Anwendung mit Formoterol STADA® z.B. zur Verstärkung der Nebenwirkungen auf das Herz (einschließlich Herzrhythmusstörungen) führen kann:

- **Arzneimittel zur Behandlung der Herzschwäche** (Digitalis-haltige Präparate)
- **Mittel gegen Herzrhythmusstörungen** (Chinidin, Disopyramid, Procainamid)
- **Mittel gegen Allergien** (Antihistaminika)
- **Arzneimittel zur Behandlung bei Schizophrenie** (Phenothiazine)
- **oder depressiven Erkrankungen** (tricyclische Antidepressiva, Monoaminoxidase-Hemmstoffe)
- **Mittel zur Behandlung von Infektionen** (Erythromycin)
- **andere Mittel**, die ähnlich wie Formoterol auf das Nervensystem wirken (sogenannte **Sympathomimetika**) z.B. zur Erweiterung der Bronchien (andere Beta<sub>2</sub>-Agonisten) oder blutdruck- und herzfrequenzsteigernde Mittel (Katecholamine)
- **Entzündungshemmende Arzneimittel (Kortikosteroide)**
- **Xanthinderivate**, wie z.B. Theophyllin (Mittel gegen Asthma)
- **Mittel**, die die Harnausscheidung steigern (**Diuretika**)
- bestimmte **Narkosemittel** bei Operationen (halogenierte Anästhetika, wie z.B. Halothan, Methoxyfluran oder Enfluran)
- **Beta-Rezeptorenblocker** z.B. bei Bluthochdruck, Herzkrankungen oder in Augentropfen bei Augenerkrankungen. Beta-Rezeptorenblocker können die Wirkung von Formoterol STADA® abschwächen oder hemmen und sollen nicht zusammen mit Formoterol STADA® angewendet werden (einschließlich Augentropfen, die Beta-Rezeptorenblocker enthalten).

Beachten Sie bitte, dass diese Angaben auch für vor kurzem angewandte Arzneimittel gelten können. Ihr Arzt wird bei einer eventuellen gleichzeitigen Anwendung mit den oben genannten Arzneimitteln möglicherweise regelmäßige Blutuntersuchungen anordnen.

### Schwangerschaft und Stillzeit

Wenn Sie schwanger sind, sprechen Sie unbedingt mit Ihrem Arzt darüber. Vor allem in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft und kurz vor der Entbindung darf Formoterol STADA® nur bei sorgfältiger Abwägung des Nutzen-Risiko-Verhältnisses durch den behandelnden Arzt angewendet werden.

Da nicht bekannt ist, ob der Wirkstoff beim Menschen in die Muttermilch übertritt, sollten stillende Mütter Formoterol STADA® nicht anwenden.

### Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen

Formoterol STADA® hat keinen oder einen vernachlässigbaren Einfluss auf die Verkehrstüchtigkeit und das Bedienen von Maschinen. Beachten Sie aber, dass im Punkt 4 gelistete Nebenwirkungen das Reaktionsvermögen beeinflussen könnten.

### Wichtige Informationen über bestimmte sonstige Bestandteile von Formoterol STADA®

Dieses Arzneimittel enthält Lactose. Bitte wenden Sie Formoterol STADA® daher erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt an, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Unverträglichkeit gegenüber bestimmten Zuckern leiden.

## 3. Wie ist Formoterol STADA® anzuwenden?

Wenden Sie Formoterol STADA® immer genau nach Anweisung des Arztes an. Bitte fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht ganz sicher sind.

### Art der Anwendung von Formoterol STADA®

Zur Inhalation.

Nur zur Anwendung bei **Erwachsenen und Jugendlichen**.

Der Wirkstoff von Formoterol STADA® wird mit der Atemluft in die Atemwege transportiert.

Die korrekte Handhabung von Formoterol STADA® ist für den Therapieerfolg sehr wichtig.

Wichtig: Waschen Sie sich bitte vor der Anwendung von Formoterol STADA® die Hände und trocknen Sie sie gut ab. Sowohl der Pulverinhalator als auch die Kapseln dürfen nicht mit Feuchtigkeit in Berührung kommen.

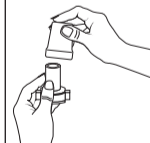
### Zum Gebrauch Ihres Formoterol STADA®-Inhalators

Bitte lassen Sie sich die Anwendung des Inhalators von Ihrem Arzt oder Apotheker erklären.

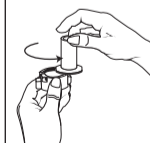
Nehmen Sie die Kapsel erst kurz vor der Inhalation aus dem Behältnis. Die Kapsel ist im Inhalator ohne weiteres 3 Tage haltbar.

Gehen Sie bei einer Inhalation folgendermaßen vor:

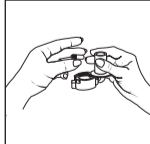
1. Als Erstes nehmen Sie die **Schutzkappe vom Inhalator** ab.



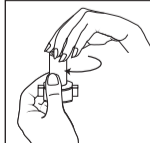
2. Halten Sie den Inhalator **senkrecht** in der Hand und **drehen Sie dann das Mundstück in Peilrichtung**.



3. Als Nächstes legen Sie die **Kapsel in die Kammer** des Inhalators.



4. Drehen Sie nun das Mundstück **zurück zur Ausgangsposition**.



5. Halten Sie bitte ab jetzt den Inhalator **aufrecht und drücken Sie NUR EINMAL kräftig auf die roten Knöpfe** an der Seite des Geräts. Lassen Sie die Knöpfe wieder los.

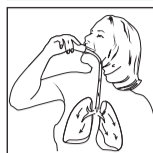


Bitte beachten Sie: Die Kapsel kann beim Anstechen zersplittern! Kleine Hypromellosestücke aus der Kapselhülle können dann beim Inhalieren in Mund und Rachen gelangen. Hypromellose wird wie Nahrung vom Körper aufgenommen und ist unbedenklich.

Das Risiko für ein Zersplittern der Kapsel kann minimiert werden, indem der Bedienungsknopf nur einmal gedrückt wird, indem die Lagerungshinweise der Kapseln beachtet werden und die Kapsel erst kurz vor der Inhalation aus dem Behältnis genommen wird.



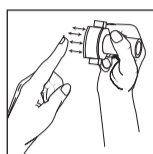
6a) Atmen Sie **so tief wie möglich** aus (aber nicht durch Ihren Inhalator!).



6b) Nehmen Sie dann das **Mundstück in den Mund** und schließen Sie die Lippen fest um das Mundstück.

Beugen Sie Ihren **Kopf leicht zurück** und atmen Sie einmal schnell und tief **durch das Mundstück** ein. Sie sollten beim Einatmen einen summenden Ton hören, wenn sich die Kapsel in der Kammer bewegt und das Pulver zur Inhalation freigesetzt wird.

Wenn Sie kein summendes Geräusch hören, steckt die Kapsel in der Kammer fest. Sollte das passieren, öffnen Sie den Inhalator und nehmen Sie die Kapsel heraus. Bitte versuchen Sie nicht, die Kapsel aus dem Inhalator durch ständiges Drücken des Knopfes, der die Kapsel ansticht, zu entfernen.



6c) Wenn Sie den Summton gehört haben, **halten Sie den Atem an**, solange Sie können. Setzen Sie den Inhalator ab, bevor Sie **langsam ausatmen**. Danach normal atmen.

Überprüfen Sie nach der Anwendung, ob die Inhalation erfolgreich war. Öffnen Sie dazu den Inhalator und überprüfen Sie, ob sich noch Pulver zur Inhalation in der Kapsel befindet. Wenn noch Pulver in der Kapsel ist, wiederholen Sie bitte die Schritte 6a bis 6c.

#### Nach der Inhalation

Öffnen Sie den Inhalator, entfernen Sie dann die leere Kapsel, anschließend drehen Sie das Mundstück zurück in die Ausgangsposition und stecken die Schutzkappe wieder auf.

#### Pflege des Inhalators

Das Gerät muss mit einem trockenen Tuch ausgewischt werden. Öffnen Sie dazu die Kammer, in der die Kapsel liegen soll und befreien diesen Bereich von Pulverresten. Säubern Sie auch das Mundstück. Alternativ ist zur Reinigung auch eine weiche Bürste geeignet.

#### Bitte beachten Sie:

Formoterol STADA®-Kapseln dürfen nur mit dem Formoterol STADA®-Inhalator verwendet werden. Bitte verwenden Sie auf gar keinen Fall ein anderes Gerät zur Inhalation.

Verwenden Sie im Formoterol STADA®-Inhalator ausschließlich Formoterol STADA®-Kapseln und keine anderen Kapseln.

**Falls vom Arzt nicht anders verordnet, ist die übliche Dosierung: Asthma**

#### Langzeitanwendung:

Eine Inhalation 1- oder 2-mal pro Tag. Im Einzelfall kann die Einnahme von zwei Inhalationen 1- oder 2-mal pro Tag notwendig sein.

#### Vermeidung von durch Anstrengung hervorgerufenen Asthmabeschwerden:

Eine Inhalation vor der zu erwartenden Anstrengung.

Die tägliche Anwendung soll 4 Inhalationen nicht übersteigen. In Ausnahmefällen ist eine Anwendung von bis zu 6 Inhalationen innerhalb von 24 Stunden erlaubt.

Wenden Sie nicht mehr als 3 Inhalationen unmittelbar nacheinander an.

#### Chronische obstruktive Atemwegserkrankungen (COPD)

##### Langzeitanwendung:

Eine Inhalation 1- oder 2-mal pro Tag.

Bei regelmäßiger Anwendung soll täglich nicht öfter als 2-mal inhaliert werden.

Zur Erleichterung der Symptome können, falls erforderlich, zusätzliche Inhalationen angewendet werden. Wenden Sie insgesamt aber nicht mehr als 4 Inhalationen pro Tag an.

Wenden Sie nicht mehr als 2 Inhalationen unmittelbar nacheinander an.

#### Hinweis:

Die bronchienerweiternde Wirkung von Formoterol tritt nach 1-3 Minuten ein und ist auch 12 Stunden nach der Inhalation noch vorhanden.

Bitte sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie den Eindruck haben, dass die Wirkung von Formoterol STADA® zu stark oder zu schwach ist.

**Wenn Sie eine größere Menge Formoterol STADA® angewendet haben, als Sie sollten**

Verständigen Sie bei Verdacht auf eine Überdosierung umgehend einen Arzt, damit dieser über das weitere Vorgehen entscheiden kann. Er wird sich bei der Behandlung einer Überdosierung am Krankheitsbild orientieren und entsprechende Gegenmaßnahmen ergreifen.

Symptome bzw. Anzeichen einer Überdosierung sind z.B.:

- Übelkeit, Erbrechen
  - Zittern, Kopfschmerzen, Schläfrigkeit
  - Herzklopfen, unregelmäßiger und/oder beschleunigter Herzschlag
  - zu hoher Blutzucker und Abfall des Kaliumwertes im Blut.
- Treten diese Beschwerden auf, informieren Sie unverzüglich Ihren Arzt. Er wird entscheiden, was zu tun ist.

**Wenn Sie die Anwendung von Formoterol STADA® vergessen haben**

Nehmen Sie nicht die doppelte Dosis ein, wenn Sie die vorherige Anwendung vergessen haben.

Eine nachträgliche Anwendung ist nicht generell erforderlich, im Bedarfsfall aber möglich. Wenn es jedoch fast Zeit für die nächste Anwendung ist, lassen Sie die vergessene Dosis aus.

**Wenn Sie die Anwendung mit Formoterol STADA® abbrechen**  
Sie sollten die Behandlung niemals eigenmächtig beenden, es sei denn, Sie vermuten eine schwerwiegende Nebenwirkung. In jedem Fall sollten Sie sofort Rücksprache mit Ihrem behandelnden Arzt halten.

Wenn Sie weitere Fragen zur Anwendung des Arzneimittels haben, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

## 4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Formoterol STADA® Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen.

Wenn eine der folgenden Nebenwirkungen bei Ihnen auftritt, setzen Sie Formoterol STADA® ab und wenden Sie sich sofort an einen Arzt:

- **Bronchospasmus** (Krämpfe der Muskeln in den Atemwegen, die zu einer plötzlich pfeifenden Atmung nach der Inhalation führen)
- **Anschwellen von Gesicht, Lippen, Zunge oder Rachen** möglicherweise mit **Atem- oder Schluckbeschwerden** (Anzeichen für ein Angioödem).

Bei der Bewertung von Nebenwirkungen werden folgende Häufigkeitsangaben zugrunde gelegt:

Sehr häufig:	mehr als 1 Behandelte von 10 Behandelten
Häufig:	1 bis 10 Behandelte von 100 Behandelten
Gelegentlich:	1 bis 10 Behandelte von 1000 Behandelten
Selten:	1 bis 10 Behandelte von 10 000 Behandelten
Sehr selten:	weniger als 1 Behandelte von 10 000 Behandelten
Häufigkeit nicht bekannt:	Häufigkeit auf Grundlage der verfügbaren Daten nicht abschätzbar

#### Häufige Nebenwirkungen:

- Tremor
- Herzklopfen , beschleunigte Herzschlagfolge (Tachykardie)
- Kopfschmerzen
- Husten.

#### Gelegentliche Nebenwirkungen:

- Muskelkrämpfe, Muskelschmerzen
- Herzrhythmusstörungen
- Erregung, Schwindel, Angst, Nervosität, Schlaflosigkeit, Erregtheit, Unruhe
- schwerer Krampf der Atemmuskulatur (Bronchospasmus)
- Reizung in Mund und Rachen.

#### Seltene Nebenwirkungen:

- unregelmäßiger Herzschlag (Vorhofflimmern, supraventrikuläre Tachykardie, Extrasystolen)
- Kaliummangel (Hypokaliämie)
- Überempfindlichkeitsreaktionen, wie z.B. starker Blutdruckabfall, Hautausschlag, Nesselsucht (Urtikaria), Juckreiz, Schwellen von Haut oder Schleimhäuten z.B. im Gesicht (Angioödem), Juckreiz, Anschwellen der Arme oder Beine (periphere Ödeme)
- Übelkeit
- Geschmacksveränderungen.

#### Sehr seltene Nebenwirkungen:

- Angina pectoris, veränderte Erregungsleitung am Herzen (Verlängerung des QT<sub>c</sub>-Intervalls), Blutdruckschwankungen
- erhöhter Blutzucker (Hyperglykämie)
- akute Verschlechterung des Asthmas (akute Asthma-Exazerbation), Atemnot (Dyspnoe).

#### Häufigkeit nicht bekannt:

- Anstieg von Insulin, freien Fettsäuren, Glycerol und Ketonkörpern im Blut.

Lactose enthält geringe Mengen Milchprotein und kann deshalb allergische Reaktionen hervorrufen.

Informieren Sie bitte Ihren Arzt oder Apotheker, wenn eine der aufgeführten Nebenwirkungen Sie erheblich beeinträchtigt oder Sie Nebenwirkungen bemerken, die nicht in dieser Gebrauchsinformation angegeben sind.

## 5. Wie ist Formoterol STADA® aufzubewahren?

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Sie dürfen Formoterol STADA® nach dem auf der Faltschachtel und dem Behältnis angegebenen Verfallsdatum nicht mehr verwenden.

Nicht über +25 °C lagern.

In der Originalverpackung aufbewahren, um den Inhalt vor Feuchtigkeit zu schützen.

Das Arzneimittel darf nicht im Abwasser oder Haushaltsabfall entsorgt werden. Fragen Sie Ihren Apotheker wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr benötigen. Diese Maßnahme hilft die Umwelt zu schützen.

## 6. Weitere Informationen

#### Was Formoterol STADA® enthält

Der Wirkstoff ist: Formoterolfumarat-Dihydrat.

1 Hartkapsel mit Pulver zur Inhalation enthält 12 µg Formoterolfumarat-Dihydrat (Ph. Eur.). Die Dosis, die durch das Mundstück abgegeben wird, beträgt 9 µg Formoterolfumarat-Dihydrat (Ph. Eur.).

#### Die sonstigen Bestandteile sind

**Kapselinhalt:** Lactose, Lactose-Monohydrat (enthält Milcheiweiß).  
**Kapselhülle:** Hypromellose.

#### Wie Formoterol STADA® aussieht und Inhalt der Packung

Farblose Hartkapsel.

HDPE Kapselbehälter, verschlossen mit Polypropylen-Schraubverschluss, der Trocknungsmittel (Silica Gel) enthält. Der Inhalator ist aus Kunststoff.

Formoterol STADA® ist in Packungen mit:

- 60 Hartkapseln mit Pulver zur Inhalation und 1 Inhalator
- 120 Hartkapseln mit Pulver zur Inhalation und 2 Inhalatoren
- 180 Hartkapseln mit Pulver zur Inhalation und 3 Inhalatoren erhältlich.

#### Pharmazeutischer Unternehmer

STADAPharm GmbH  
Stadastraße 2–18  
61118 Bad Vilbel  
Telefon: 06101 603-0  
Telefax: 06101 603-259  
Internet: www.stada.de

#### Hersteller:

STADA Arzneimittel AG  
Stadastraße 2–18  
61118 Bad Vilbel

Diese Gebrauchsinformation wurde zuletzt überarbeitet im März 2010.